

kurz & bündig

„**Rabeneltern**“ entlastet: Kinder, die bereits mit zwölf Monaten eine Krippe besuchen, sind mit fünf Jahren sprachlich und psychisch ähnlich gut entwickelt wie der Nachwuchs, den Mama zu Hause großzieht. *jedi*

Norwegian Institute of Public Health, Results from 2011 report

Kaugummi schützt Kinderohren: Kauen Heranwachsende mehrmals am Tag xylithaltigen „Kautschuk“, reduziert sich ihr Risiko, an einer Mittelohrentzündung zu erkranken, um 41 %. Grund für die präventive Wirkung ist der antibakterielle Effekt des süßen Xylits. *jedi*
Cochrane Database of Systematic Reviews 2011, doi: 10.1002/14651858.cd007095.pub2

Gewalt hinterlässt Spuren in Kinderhirnen. Zeigt man ehemals misshandelten Jugendlichen wutverzerrte Gesichter, bilden sich im MRT Überreaktionen der Hirnzentren ab, die für das Erkennen von Gefahren verantwortlich sind – ähnlich der Muster kampferprobter Soldaten. *jedi*
Curr Biol 2011, doi:10.1016/j.cub.2011.10.015

Spielplätze könnten das Paradies bedeuten – wenn da nicht die Eltern wären. Denn ihre Sorge schränkt den kindlichen Bewegungsdrang deutlich ein. Sitzen die Erwachsenen mit am Klettergerüst, sind ihre Kleinen weniger aktiv. *jedi*
Am J Prev Med 2011; doi:10.1016/j.amepre.2011.04.013

Computerspiele sind Teufelswerk? Weit gefehlt: Sowohl harmlose als auch gewaltverherrlichende Videospiele führen dazu, dass Kinder beim Malen und Schreiben kreativer sind. Der reine Gebrauch von Handy und PC macht hingegen noch keinen Picasso oder Goethe. *jedi*
Comput Human Behav 2011, doi:10.1016/j.chb.2011.10.006